

Müller-Jahnke, Clara: Mit leisem Nicken (1882)

- 1 An einem fernen, fremden Ort
2 war's, wo ich all mein Glück verloren;
3 ich ging, dich suchend, fort und fort
4 vorbei an festverschlossenen Toren.
- 5 Am fernen Horizont erblich
6 der Abendröte letzter Schimmer –
7 mit blutendem Herzen sucht ich dich
8 und suchte dich und fand dich nimmer.
- 9 Dann war's nach Jahren, als sich grau
10 das Haar um meine Schläfe schmiegte,
11 als auf der blütenleeren Au
12 der letzte Halm im Wind sich wiegte,
- 13 Daß wir uns trafen – daß du mir
14 von fern gewinkt mit leisem Nicken
15 Ein Gruß von dir – ein Laut von dir –
16 ein Widerschein aus feuchten Blicken!
- 17 Und eh ich noch die liebe Hand
18 mit zärtlich festem Druck umfängen,
19 war schon dein Bild am Himmelsrand
20 wie Spätrotschein dahingegangen.
- 21 Da wacht ich auf. – Vor Sehnsucht blaß
22 sah Morgendämmerung in mein Zimmer;
23 mein Herz schlug laut, mein Aug war naß – – –
24 ich fühl's: ich seh dich nun und nimmer.

(Textopus: Mit leisem Nicken. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/48031>)